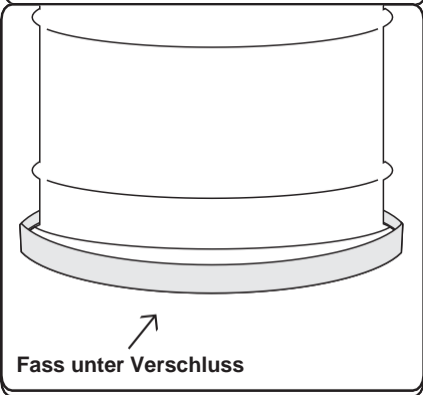
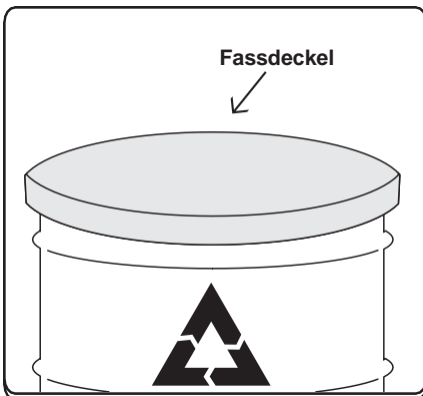
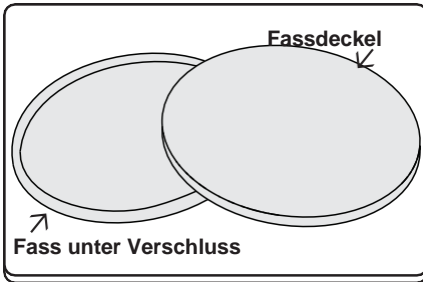


Aerosol



Mode s
7000 / 7000XL und
9000

Düsenmodelle 7000 / 7000XL / 9000



- Decken Sie am Ende eines jeden Arbeitstages die Behälter ab, in denen Aerosoldosen für den Universalabfall zur Verarbeitung oder zum Versand gesammelt werden.
- Stellen Sie die Einheit, die zur Verarbeitung von Aerosoldosen verwendet wird, über einem Boden auf, der nicht aus Erde besteht, keine Risse oder Lücken hat und ausreichend undurchlässig und mit einer Berme versehen ist, um Leckagen und Verschüttungen einzudämmen.

INHALTSVERZEICHNIS

BETRIEBSANLEITUNG 7000 / 7000 XL / 9000

- 4** Einführung in das Aerosolv® Recycling-System für Dosen
- 5** Trennung und Charakterisierung von Aerosoldosen
- 6** Sicherheitshinweise
- 7** Installation der Aerosolv®-Einheit
- 7** Durchstechen von Aerosoldosen unter Verwendung der Aerosolv®-Technologie
- 9** Bestimmung der Fasskapazität
- 10** Aerosolv®-Wartung
- 10** Wartungstabelle
- 11** Tabelle 1-1 Schema zur Trennung von Aerosoldosen
- 12** Tabelle 1-2 Empfohlenes Schema zur Konsolidierung von Aerosolprodukten
- 14** Tabelle 1-3 Aerosolkonsolidierungsklassen
- 15** Tabelle 1-4 Kompatibilitätstabelle Aerosolklassen
- 15** Tabelle 1-5 Konsolidierungstabelle Aerosolklassen

EINFÜHRUNG IN DAS AEROSOLV®-SYSTEM

Recycling-System für Aerosoldosen

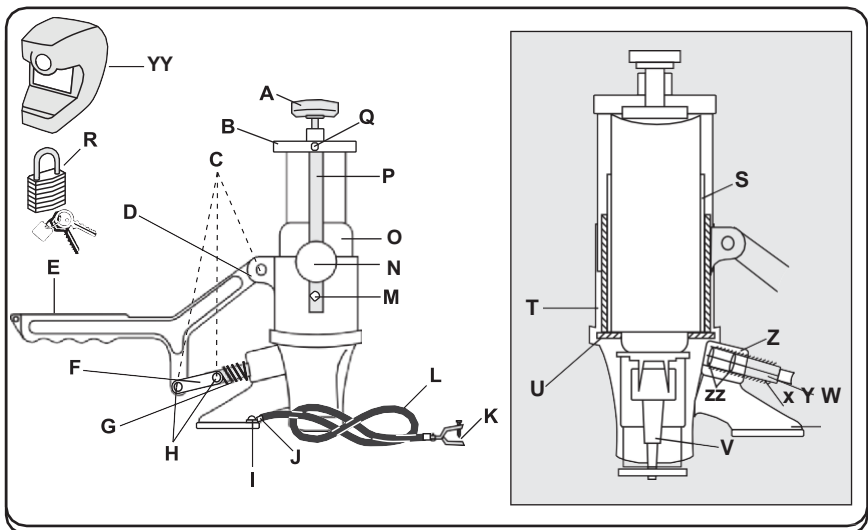
Das Aerosolv®-Recyclingsystem für Aerosoldosen

vereinfacht die sichere und effiziente Entsorgung von Aerosoldosen. Die Aerosolv®-Durchstecheinheit wird direkt in das 2-Zoll-Spundloch eines beliebigen 110-Liter- oder 200-Liter-Fasses geschraubt. Legen Sie einfach eine Aerosoldose umgekehrt in die Aerosolv®-Einheit ein und verriegeln Sie die verschiebbare Deckplatte.

Durch Drücken des Hebels durchdringt ein funkenfreier Punktionsstift die Kuppel der Dose. Der Inhalt wird im Aufnahmegefäß dispergiert; das partikelbelastete Treibmittel wird in der ersten Stufe des Aerosolv®-Filters verschmolzen, wodurch der Treibmittelfluss durch die Aktivkohlepatrone ermöglicht wird.

Das Ergebnis? Recyclebarer Stahlschrott.

Nach der Verarbeitung von Aerosoldosen mit dem Aerosolv®-System haben Sie eine leere Stahldose mit einem kleinen, glattkantigen Loch. In nur fünf Sekunden. Keine Verschüttungen. Keine scharfen Kanten. Und kein komprimiertes Gas, sodass die Dose für das Recycling mit anderen Stahlabfällen bereit ist.



TRENNUNG UND CHARAKTERISIERUNG VON

Tabelle 1-1 wird als ein Beispiel eines Schemas zur Trennung und Charakterisierung von Aerosoldosen bereitgestellt. Benutzer der Aerosolv®-Einheit können dieses Schema verwenden oder ein eigenes entwickeln. Aerosolprodukte können im Allgemeinen durch eine der Aerosolklassen bezeichnet werden, die in Tabelle 1-3 des Anhangs aufgeführt sind. Die Tabellen 1-1 und 1-2 definieren die Arten von Aerosolprodukten weiter, die in jeder Aerosolklasse enthalten sind.

Aerosolv®

Diagrammschlüssel

A - #7055 Dichtungsknopf	O - #5018 Polyhülse
B - #7054 Kappe	P - #7057 Verschiebbare Deckplatte
C - #5020 Stegstifte	Q - #5007 Kappenniete
D - #5010 Große Gabelkopfbolzen	R - #7068 Verriegelung
E - #7053 Hebel	S - #5018 Polyhülse
F - #5011 Gelenkarme	T - Aerosolv-Gehäuse
G - #5012 Feder	U - #5129 Dichtung
H - #5009 Kleine Gabelkopfbolzen	V - #7070 Rückschlagventil-Baugruppe
I - #5022 Messingschraube	W - Bodenstützplatte
J - #5410 Antistatischer Ringanschluss	X - #5012 Feder
K - #7059 Schraubzwinde	Y - #5016EX Punktionsstift mit O-Ringen
L - #7058 Erdungsdraht	Z - #5017 Teflonhülse
M - #5006 Gleitschienenniete	ZZ - #5021 O-Ringe
N - #5005 Seitenknopf	YY - #5700 Zähler

siehe Aerosolv-Bedienungsanleitung für den Zähler

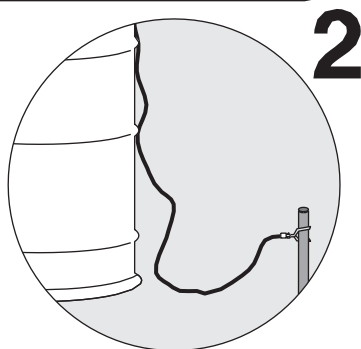
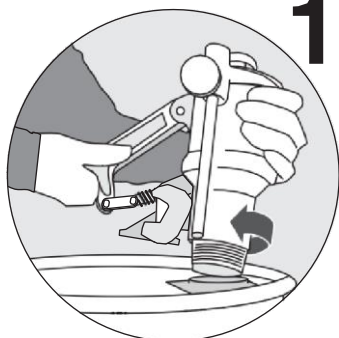


Sicherheitshinweise

1. Tragen Sie während des Betriebs des Aerosolv®-Systems eine Schutzbrille.
2. Verwenden Sie Aerosolv® NICHT beim Rauchen oder in der Nähe von offenen Flammen.
3. Installieren Sie den antistatischen Draht am ordnungsgemäß „geerdeten“ Fass.
4. Verwenden Sie Aerosolv® NICHT bei einem Fass mit einem Fassungsvermögen von weniger als 110 Litern.
5. Platzieren Sie Aerosolv® bei einem leeren Fass, sobald das Sammelfass zu 70 % gefüllt ist (wenn der Inhalt 25 cm vom oberen Rand entfernt ist).
6. Die verschiebbare Deckplatte und der Dichtungsknopf müssen immer eng an der Dose anliegen, die durchstochen wird.
7. Verwenden Sie das Aerosolv®-System immer im Freien oder in einem gut belüfteten Raum. Austretende Treibmittel sind schwerer als Luft und können sich am Austrittsort ansammeln.
8. Wenn die Entlüftung abgeschlossen ist, bringen Sie das Vorhängeschloss an, um das System vor unbefugter Verwendung zu schützen.
9. Die Aerosolv®-Einheit darf nicht für Pestizide, Herbizide, Klebstoffe oder korrosive Materialien mit einem pH-Wert von weniger als 2,0 oder mehr als 12,5 (d. h. Easy-Off®, korrosive säurehaltige und alkalische Produkte) verwendet werden. Das Vermischen inkompatibler Inhalte kann gefährlich sein. Der Bediener muss ein Trennungsschema entwickeln, um einen sicheren Betrieb und eine sichere Flüssigkeitssammlung zu gewährleisten.
10. Verarbeiten Sie ähnliche Aerosoldosen im selben Sammelfass zum Recycling (z. B. Farben mit Farben, Reiniger und Entfetter mit denselben Produkten).



INSTALLATION DER AEROSOLV®-EINHEIT



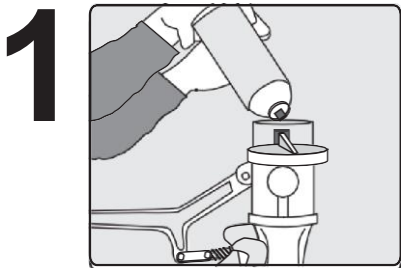
1. Holen Sie sich ein 110- bis 200-Liter-Fass, Poly oder Stahl mit zwei Standard-Spundlöchern: ein großes 2-Zoll-Spundloch und ein kleines 3/4-Zoll-Spundloch. Wählen Sie einen Behälter aus, der mit dem aufzufangenden Aerosolprodukt kompatibel ist, und prüfen Sie den Behälter auf Abnutzung oder Anzeichen von Mängeln.

Stellen Sie sicher, dass die Spundlochkappen für jedes Loch angebracht sind. Entfernen Sie die Spundlochkappen und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf, damit sie später verwendet werden können. Schrauben Sie die Aerosolv®-Einheit wie abgebildet in das 2-Zoll-Spundloch. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, bis die Bodenstützplatte fest am Fassrand sitzt. Drehen Sie den Kombinationsfilter vor Gebrauch in das 3/4-Zoll-Spundloch des Flüssigkeitssammelfasses.

2. Befestigen Sie die Schraubzwinde des antistatischen Drahts an einer in der Nähe befindlichen bestätigten geerdeten Quelle.

Die elektrische Erdung muss den geltenden Landes- und Bundesvorschriften entsprechen.

DURCHSTECHEN DER AEROSOLDOSE UNTER VERWENDUNG DER AEROSOLV®-TECHNOLOGIE:



Führen Sie die Aerosoldose mit der DÜSE NACH UNTEN in die Aerosolv®-Gehäusehülle ein, sodass der Dosenrand auf der inneren Dichtung aufliegt.

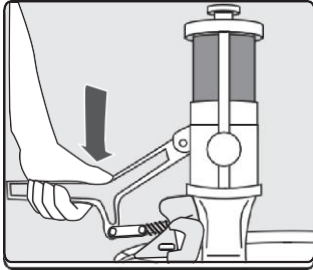
Achten Sie darauf, dass Sie vor dem Einführen die Kappe und die sperrigen Düsen von der Aerosoldose entfernen.

2



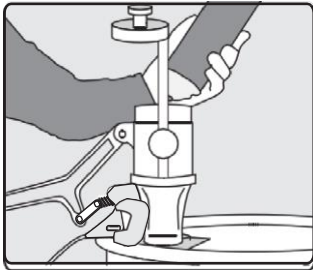
Senken Sie die verschiebbare Deckplatte über dem Boden der umgedrehten Dose ab und drücken Sie die Dose fest in die Kunststoffhülse. Ziehen Sie den Verriegelungsknopf an der Seite des Gehäuses fest. Ziehen Sie den Dichtungsknopf fest, um die Aerosoldose weiter in die innere Dichtung zu pressen.

3



Drücken Sie den Hebel fest nach unten, bis er vollständig heruntergedrückt ist, und halten Sie ihn, während der Ausgangsdruck aus der Dose abgelassen wird. Heben Sie den Hebel langsam an und drücken Sie ihn sofort herunter. Dadurch wird die Druckrate und Inhaltsevakuiierung aus der Aerosoldose gesteuert. Um die Entstehung von Gegendruck zu verhindern, warten Sie (ca. 20 Sekunden), bis der Inhalt der Dose in das Sammelfass entwichen ist.

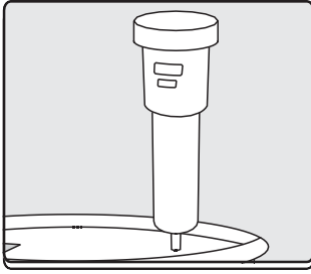
4



Wenn der Inhalt der Aerosoldose vollständig entleert wurde (ca. 20 Sekunden oder wenn der Inhalt der Aerosoldose offensichtlich entleert wurde), drehen Sie den Verschlussknopf um 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn, lösen Sie den Verriegelungsknopf und heben Sie die Dose bis zum Rand des Aerosolv®-Gehäuses an. Zwischen Dosenrand und dem/den Loch/Löchern, das/die durch die Durchstechvorrichtung gemacht wurde(n),

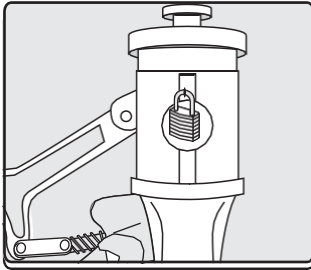
kann sich noch etwas Restflüssigkeit befinden. Kippen Sie die Dose, damit sich der Rest in die Einheit entleeren kann. Sie können Reste an der Dose ggf. mit einem Lappen entfernen. Nehmen Sie die Dose aus dem Gehäuse, senken Sie die verschiebbare Deckplatte ab, sodass sie auf der Kunststoffhülse aufliegt, um das Sammelfass abzudichten, und entsorgen Sie die leere Dose ordnungsgemäß.

5



Überwachen Sie den farbmetrischen Indikator kontinuierlich, um festzustellen, wann sich die Aktivkohle im Aktivkohlebehälter der Sättigung nähert. Wenn der Indikator anzeigt, dass die Aktivkohle gesättigt ist, brechen Sie den Punktiervorgang ab und tauschen Sie den Aktivkohlenbehälter aus. Weitere Tipps zur Wartung finden Sie in der Wartungstabelle (Seite 10).

6



Wenn der Aerosolv®-Betrieb abgeschlossen ist, sollte das Gerät verriegelt werden, um eine unbefugte Verwendung zu vermeiden. Wenn das Sammelfass zu mehr als 70 % gefüllt ist, sichern Sie das Fass und verwenden Sie sie nicht mehr. Die Einheit kann auch durch Einführen eines Vorhängeschlosses gesichert werden, um eine unbefugte Verwendung zu verhindern. Das Vorhängeschloss wird in das Durchgangsloch auf der Schiebbestange eingeführt.

BESTIMMUNG DES FASSUNGSVERMÖGENS DES FASSE

Das Flüssigkeitsvolumen, das sich im Flüssigkeitssammelfass ansammelt, sollte vor Aufnahme des Betriebs notiert werden. Verfahren zur Bestimmung, wann der Sammelbehälter voll ist, sind wie folgt:

- a) Besorgen Sie sich ein Lineal/einen Holzpflock und einen Lappen.
- b) Öffnen Sie den Sammelbehälter und senken Sie das Lineal so in den Behälter ab, dass die Oberseite des Lineals sich 1,2 cm über dem Rand des Spundlochs des Behälters befindet.
- c) Heben Sie das Lineal langsam an und überprüfen Sie es, um festzustellen, ob die Flüssigkeit im Sammelbehälter beim Eintauchen das Lineal erreicht hat.
- d) Wenn die Flüssigkeit im Sammelbehälter beim Eintauchen tatsächlich das Lineal erreicht hat, sichern Sie den Behälter und

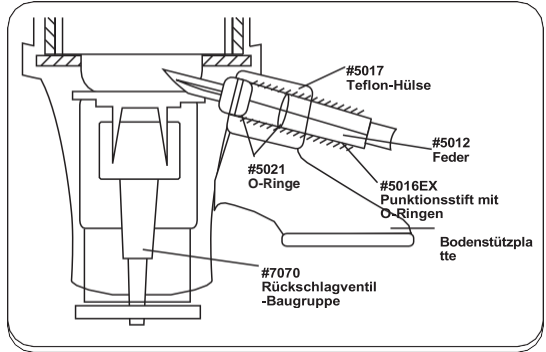
wischen Sie das Lineal mit dem Lappen ab. Wenn die Flüssigkeit das Lineal noch nicht erreicht hat, fahren Sie mit dem Punktiervorgang der Aerosoldosen gemäß den Betriebs- und Wartungsanweisungen des Aerosolv®-Herstellers fort. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um den Flüssigkeitsstand alle 500 Dosen zu überprüfen.

AEROSOLV®-WARTUNG

Wenn der Aerosolv®-Betrieb beendet ist, prüfen Sie die Dichtung und Verschlüsse auf Verschleiß oder Kontamination und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

• **Rückschlagventil-Baugruppe:**

Diese Baugruppe sollte nach dem Durchstechen von 1.000 Dosen überprüft werden. Nehmen Sie die Aerosolv®-Einheit vom Sammelfass ab und prüfen Sie die Dichtungsqualität. Reinigen Sie den Bereich gründlich innen und außen. Wickeln Sie Teflonband 3-mal um 2-Zoll-Gewinde, die an dem Sammelfass befestigt werden, bevor Sie sie wieder anbringen.



WARTUNGSTABELLE

Dosenzähler	Routinewartung und Filterwechsel
7 5 0	Aktivkohlepatrone austauschen
1 5 0 0	Aktivkohlepatrone austauschen
2 2 5 0	Tauschen Sie den gesamten Kombinationsfilter aus. Entfernen Sie Polyhülse und Dichtung zur Reinigung und ersetzen Sie sie bei Bedarf.
3 0 0 0	Aktivkohlepatrone austauschen
3 7 5 0	Aktivkohlepatrone austauschen
4 0 0 0 to 4 5 0 0	Zu diesem Zeitpunkt sollte ein 200-Liter-Fass zu 75 % voll und für die Entsorgung bereit sein. Setzen Sie den Zähler zurück. Montieren Sie das Aerosolv-System und einen neuen Kombinationsfilter auf einem leeren Fass. Ersetzen Sie je nach Verschleiß den Punktierstift, die Dichtung und die Feder mithilfe des Wartungskits. Schmieren Sie den Stift mit Lithiumfett.

*Der Austausch der Aktivkohlepatrone verlängert die Lebensdauer des Kombinationsfilters, der im Aerosolv-System enthalten ist. Wenn Sie die Aktivkohlepatrone (oberer Teil) im Kombinationsfilter austauschen, verlängern Sie die Verwendung des Kombinationsfilters um 1500 Dosen.

*Die Anzahl der Dosen und der Filterwechsel basieren auf dem Druckverlust der verbrauchten Aerosoldosen (weniger als 20 % Restflüssigkeit). Die häufige Druckentlastung von vollen Aerosoldosen, Klebstoffen, Kaltverzinkungsmitteln und die Vermischung verschiedener Aerosolprodukte kann einen schnelleren Austausch der Aktivkohlepatronen und Kombinationsfilter erfordern als empfohlen. Bitte beachten Sie das Aerosolv-Handbuch, das dem System beiliegt.

TABELLE 1-1 BEISPIEL FÜR TRENNSCHEMA FÜR AEROSOLDOSEN

Aerosol-Typen	Häufige Beispiele
1. Entzündbares Lösungsmittelprodukt mit entflammbarem Treibmittel	Prestone® Starting Fluid, Keen Limited® Zeus® Butan, Malter® Dimethylsilicone Lubricant Compound, Liquid Wrench®, WD-407
2. Halogenkohlenwasserstoff-Produkt mit entflammbarem Treibmittel	OMC® Korrosionsspray, Sprayon® Getriebeöl, Panef® Schmiermittel mit Teflon®, Zep® Schneidöl, Festfilmschmiermittel, Penetrationsflüssigkeit
3. Halogenkohlenwasserstoff-Produkt mit entflammbarem Treibmittel	Freon 114, Entfetter
4. Halogenkohlenwasserstoff-Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel	Dichlortetrafluorethan, Freon 113, Berryman® Bremsenreiniger
5. Halogenkohlenwasserstoff-Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel	Nut Buster® Penetrationsöl, Korrosionsschutzmittel, Mehrzweckschmieröl
6. Toxischer Bestandteil, der Produkt mit entflammbarem Treibmittel enthält	Enforcer® Wespen- und Hornissenvernichter, D-trans Allethrin
7. Toxischer Bestandteil, der Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel enthält	PT 270 Dursban®, PT 515 Wasp Freeze®, PT-240 Perma Dust®, PT-279 Engage7
8. Ätzendes Produkt mit entflammbarem Treibmittel: 8A: Säurehaltiges Produkt 8B: Alkalisches Produkt	Easy Off® Backofenreiniger, Entfetter
9. Ätzendes Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel: 9A: Säurehaltiges Produkt 9B: Alkalisches Produkt	Ofenreiniger, Entfetter
10. Ungiftiges Produkt mit entflammbarem Treibmittel	Lemon Pledge®, Glade® Air Freshener, Pam® Coating
11. Aufgelistetes Produkt mit entflammbarem Treibmittel	Blockreiniger, Hi-Tech Safety Solvent® 1,1,1-Trichlorethan, Sprayon® 1,1,1-Trichlorethan
12. Aufgelistetes Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel	Bulk Chemical® 1,1,1-Trichlorethan, technische Qualität, Plaze Inc.® 1,1,1-Trichlorethan, technische Qualität
13. Farben mit entflammbarem Treibmittel	Krylon®, Pittsburgh®
14. Klebstoffe mit entflammbarem Treibmittel	Super 7® Adhesive Spray®, 99MA High Track Spray-AGasket 800657

TABELLE 1-2

EMPFOHLENES KONSOLIDIERUNGSSCHEMA FÜR AEROSOLPRODUKTE

Konsolidierungsfamilie	In der Familie enthaltene Aerosoltypen	Begründung für die Konsolidierung von Typen
1. POL: Petroleum, Oil and Lubricants (Erdöl, Öl und Schmierstoffe)	(2) Halogenkohlenwasserstoff-Produkt mit entflammbarem Treibmittel (15) Halogenkohlenwasserstoff-Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel	Wiedergewonnenes POL kann recycelt und zum Kraftstoffmischen verwendet werden. Aus POL-Aerosoldosen aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.
2. Farben	(13) Kompatible Farben	Farben werden zurückgewonnen und in geeigneten Behältern gelagert. Wiedergewonnene Farben werden als gefährlicher Abfall angesehen und entweder recycelt oder einer geeigneten Behandlungsanlage übergeben. Aus Farbaerosoldosen aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.
3. Klebstoffe	(14) Kompatible Klebstoffe	Klebstoffe werden zurückgewonnen und in entsprechenden Behältern gelagert. Wiedergewonnene Klebstoffe werden als gefährlicher Abfall angesehen und entweder recycelt oder einer geeigneten Behandlungsanlage übergeben. Aus Aerosoldosen aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.
4. Kompatible alkalische Reiniger	(8B) Ätzendes Produkt mit entflammbarem Treibmittel (9B) Ätzendes Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel	Falls kompatibel, werden wässrige alkalische Produkte aus Aerosoldosen wiedergewonnen und mit ähnlichen Produkten konsolidiert. Diese Materialien können einer geeigneten Behandlungsanlage übergeben werden. Aus diesen Aerosoldosen aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.
5. Kompatible säurehaltige Reiniger	(8A) Ätzendes Produkt mit entflammbarem Treibmittel (9A) Ätzendes Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel	Falls kompatibel, werden wässrige säurehaltige Produkte aus Aerosoldosen wiedergewonnen und mit ähnlichen Produkten konsolidiert. Diese Materialien können einer geeigneten Behandlungsanlage übergeben werden. Aus diesen Aerosoldosen aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.

TABELLE 1-2 (FORTS.)

EMPFOHLENES KONSOLIDIERUNGSSCHEMA FÜR AEROSOLPRODUKTE

Konsolidierungs- familie	In der Familie enthaltene Aerosoltypen	Begründung für die Konsolidierung von Typen
6. Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoff	(3) Halogenkohlenwasserstoff-Produkt mit entflammbarem Treibmittel (4) Halogenkohlenwasserstoff-Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel	Wiedergewonnene Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoff können destilliert und wiederverwendet oder einer geeigneten Behandlungsanlage übergeben werden. Aus Aerosoldosen mit Halogenkohlenwasserstoff aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.
7. Entzündliche Lösungsmittel	(1) Entzündliches Lösungsmittelprodukt mit entflammbarem Treibmittel	Wiedergewonnene entzündliche Lösungsmittel können destilliert und wiederverwendet, als Kraftstoff recycelt oder einer geeigneten Behandlungsanlage übergeben werden. Aus diesen Aerosoldosen aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.
8. Aufgelistete Produkte	(11) Aufgelistetes Produkt mit entflammbarem Treibmittel (12) Aufgelistetes Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel	Aufgelistete Produkte können destilliert und wiederverwendet, recycelt oder in isolierten Behältern gesammelt und als aufgeführter gefährlicher Abfall entsorgt werden. Aus diesen Aerosoldosen aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.
9. Giftige Produkte	(6) Giftiges Produkt mit entflammbarem Treibmittel (7) Giftiges Produkt mit nicht entflammbarem Treibmittel	Giftige Produkte werden entweder recycelt oder als gefährlicher Abfall entsorgt und einer geeigneten Behandlungsanlage übergeben. Aus diesen Aerosoldosen aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.
10. Ungiftige Produkte	(10) Ungiftiges Produkt mit entflammbarem Treibmittel	Ungiftige Produkte werden ordnungsgemäß behandelt. Aus diesen Aerosoldosen aufgefangene Treibmittel werden im Aktivkohlefilter adsorbiert. Gesättigte Aktivkohlepatronen werden ordnungsgemäß als nicht regulierter Abfall entsorgt.

TABELLE 1-3

AEROSOL- KONSOLIDIERUNGSKLASSEN

Konsolidierungs- familie	In der Familie enthaltene Aerosoltypen	Begründung für die Konsolidierung von Typen
1. Erdölkohlenwass- erstoffe (nicht halogeniert)	(1) POL (2) Farben ¹ (7) Entzündliche Lösungsmittel (8) Aufgelistete Produkte ² (9) Giftige Produkte ³ (10) Ungiftige Produkte ³	Siehe Fußnoten 1, 2 und 3
2. Harzhaltige Materialien	(3) Klebstoffe	Klebstoffe und andere harzhaltige koagulierende Materialien neigen dazu, die Qualität ansonsten recycelbarer Lösungsmittelprodukte zu verringern. Darüber hinaus beschleunigen diese Produkte den Verschleiß von Prozessanlagen.
3. Wässrige Flüssigkeiten	(4) Alkalische Reiniger ⁴ (5) Säurehaltige Produkte ⁴ (9) Giftige Produkte ⁵ (10) Ungiftige Produkte ⁵	Siehe Fußnoten 4 und 5
4. Lösungsmittel mit Halogenkohlenwass- erstoff	(6) Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoff	Viele Erdölprodukte können nicht recycelt werden, wenn sie mit Halogenkohlenwasserstoffen kontaminiert sind. Dennoch sind Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoff mit anderen Erdölprodukten und Lösungsmitteln kompatibel und können mit diesen vermischt werden.
5. Alkalische Produkte	(4) Ätzende, alkalische Produkte	Alkalische Produkte stellen potenziell eine Gefahr der Wärmeerzeugung durch Säure- Basen- oder Oxidationsreduktionsreaktionen dar.

¹ Farben können entweder separat oder mit anderen Erdölprodukten oder Produkte auf Erdölbasis konsolidiert werden. Wenn der daraus entstehende Abfall verbrannt oder mit Kraftstoff vermischt wird (sofern die Farbstoffe die Qualität der Mischung nicht beeinträchtigen), können die Farben mit anderen Produkten konsolidiert werden. Wenn der daraus entstehende Abfall recycelt oder anderweitig verwendet werden soll, sollte die Farbe getrennt behandelt werden.

² Aufgelistete Erdölabbfälle und Abfälle auf Erdölbasis können mit anderen Erdölprodukten vermischt werden, wenn das entstehende Gemisch gemäß den Regeln (40 CFR, '261.3) charakterisiert ist und wenn das Gemisch entweder verbrannt oder mit Kraftstoff vermischt wird. Aufgelistete Abfälle dürfen nicht mit anderen Abfällen vermischt werden, wenn das entstehende Gemisch nicht als gelisteter gefährlicher Abfall eingestuft und behandelt wird.

³ Giftige und ungiftige Erdölprodukte können mit anderen Erdölprodukten vermischt werden, es sei denn, die entstehende Mischung ist für bestimmte Recycling- oder Wiederverwendungsmaßnahmen bestimmt und die Zugabe dieser Produkte verringert die Qualität des Endprodukts erheblich. Nicht-Erdölprodukte dürfen nicht mit Erdölprodukten vermischt werden.

⁴ Wässrige säurehaltige und alkalische Produkte, deren pH-Wert zwischen 4,0 und 10,0 liegt, dürfen vermischt werden, solange die Bestandteile, aus denen die Lösungen bestehen, kompatibel sind. Produkte mit einem pH-Wert von deutlich mehr als 10,0 oder weniger als 4,0 sollten nicht vermischt werden. Darüber hinaus sollten nicht wässrige Lösungen nicht mit wässrigen Lösungen vermischt werden.

⁵ Wässrige giftige und nicht giftige Produkte können mit anderen wässrigen Abfällen vermischt werden, sofern die Bestandteile, aus denen die Produkte bestehen, miteinander kompatibel sind. Die Charakterisierung der resultierenden Mischung muss der der Produkte vor der Einführung ähneln.

TABELLE 1-4
TABELLE ZUR KOMPATIBILITÄT MIT
AEROSOLKLASSEN

	Erdölkohlenwasserstoffe	Harzhaltige Materialien	Wässrige Flüssigkeiten	Halogenkohlenwasserstoff-Lösungsmittel	Alkalische Produkte	Säurehaltiges Produkt
Erdölkohlenwasserstoffe	ja	ja ⁶	ja ⁷	ja ⁶	nein ⁸	nein ⁸
Harzhaltige Materialien	ja ⁶	ja	nein ⁹	ja	nein	nein
Wässrige Flüssigkeiten	ja ⁷	nein ⁹	ja	ja ¹⁰	ja	ja
Halogenkohlenwasserstoff-Lösungsmittel	ja ⁶	ja	ja ¹⁰	ja	nein ¹¹	nein ¹¹
Alkalische Produkte	nein ⁸	nein	ja	nein ¹¹	ja	nein
Säurehaltige Produkte	nein ⁸	nein	ja	nein ¹¹	nein	ja

TABELLE 1-5
KONSOLIDIERUNGSTABELLE
AEROSOLKLASSEN

	Erdölkohlenwasserstoffe	Harzhaltige Materialien	Wässrige Flüssigkeiten	Halogenkohlenwasserstoff-Lösungsmittel	Alkalische Produkte	Säurehaltiges Produkt
Erdölkohlenwasserstoffe	ja	nein	nein	nein	nein	nein
Harzhaltige Materialien	nein	ja	nein	nein	nein	nein
Wässrige Flüssigkeiten	nein	nein	ja	nein	nein	nein
Halogenkohlenwasserstoff-Lösungsmittel	nein	nein	nein	ja	nein	nein
Alkalische Produkte	nein	nein	nein	nein	ja	nein
Säurehaltige Produkte	nein	nein	nein	nein	nein	ja

⁶ Siehe Tabelle mit Konsolidierungsempfehlungen.

⁷ Erdölkohlenwasserstoffe sind mit wässrigen Flüssigkeiten kompatibel, aber in diesen normalerweise nicht löslich. Siehe Tabelle mit Konsolidierungsempfehlungen.

⁸ Erdölkohlenwasserstoffe und ätzende Materialien sind in der Regel miteinander kompatibel. Einige ätzende Stoffe sind jedoch mit Erdölkohlenwasserstoffen nicht kompatibel. Aus Gründen der Einfachheit wird daher in dieser Tabelle empfohlen, diese beiden Stoffe nicht zu vermischen.

⁹ Einige harzhaltige Materialien reagieren negativ mit Wasser. Diese Tabelle verfolgt einen konservativen Ansatz.

¹⁰ Halogenkohlenwasserstoffe sind mit wässrigen Flüssigkeiten kompatibel, aber in diesen normalerweise nicht löslich. Siehe Tabelle mit Konsolidierungsempfehlungen.

¹¹ Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoff und ätzende Materialien sind in der Regel kompatibel. Einige ätzenden Materialien sind jedoch nicht mit Halogenkohlenwasserstoff kompatibel. Aus Gründen der Einfachheit empfiehlt diese Tabelle daher, die beiden Stoffe nicht zu vermischen.



Aerosolv

AEROSOL
RECYCLING VON
DOSEN

®

888-818-7114

aerosolv.com